



**CDU Fraktion, Rat der Gemeinde Inden**  
**CDU Fraktionsvorsitzender, Olaf Schumacher**  
**Rathausstraße 1**  
**52459 Inden**

**Inden, 07.04.2022**

**Stellungnahme der CDU Fraktion zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2022 sowie der 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2022**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Stephan Pfenning**  
**Sehr geehrter Herr Linzenich,**  
**Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,**  
**Sehr geehrte Vertretung der Presse,**  
**Sehr geehrte Damen und Herren,**  
**Werte Kolleginnen und Kollegen im Rat,**

**Planberatung, gute Vorbereitung und zügige Bearbeitung**

**Für die Gemeinde ist das Jahr 2022 im Hinblick auf den aufzustellenden Gemeindehaushalt ein besonderes Jahr. Den in diesem Jahr ist die Kommune Inden verpflichtet einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen! Mit der 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes endet genau dieses Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2022.**

**Um den Ausgleich zu gewährleisten hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.02. einstimmig der aktuellen Hebesatzung zugestimmt und die Realsteuersätze um jeweils 50 Punkte erhöht. Die CDU - Fraktion hat die Erhöhung mitgetragen, ist diese doch verhältnismäßig moderat ausgefallen. Auch haben wir paritätisch erhöht. Eine Erhöhung insb. zu Ungunsten der Gewerbetreibenden hätten wir abgelehnt. Die CDU – Fraktion hat**

*ihre zeitlich vor der eigentlichen Beratung des Haushaltes gelegene Zustimmung zur Hebesatzung nur unter dem Hinweis gegeben, dass dies nicht die Regel sein kann. Vielmehr wird auf das besondere Jahr 2022, im Sinne des Haushaltsausgleiches hingewiesen. Auch das Argument der Arbeits- und Kostenersparnis, da kein 2. Bescheid versendet werden muss, darf uns auf Dauer nicht dazu verleiten, die Reihenfolge zuerst Satzung dann Beratung als „normal“ anzunehmen. Optimal wäre es mit der Beratung so weit in Vorlauf zu gelangen, dass der Haushalt vor dem eigentlichen Haushaltsjahr verabschiedet wird.*

*Ein ambitioniertes Ziel schon im Verfahren. Aber hier möchten wir die Verwaltung ausdrücklich schon an dieser Stelle loben, sind wir doch im Bearbeitungsprozess und auch in der Transparenz der Haushaltsentwürfe stetig besser geworden. Die Qualität der Aufbereitung des Zahlenwerks ist sehr gut, kein Vergleich zu 2012, also zu Beginn des Haushaltssicherungskonzeptes. Zudem kommt der Beschleunigungsprozess durch die Einführung des EDV Systems IKVS. War dies im letzten Jahr noch Neuland, so ist das EDV Programm in diesem Jahr schon ein Schritt mehr verständlich und im Umgang vertrauter geworden. Das hat auch die Beratungen in den Ausschusssitzungen positiv beeinflusst. Viele Fragen wurden im Vorfeld einer Sitzung schon beantwortet. Hier und da wurde lediglich nochmal auf die einzelnen Fragen eingegangen.*

*Generell sind die Beratungen gut und zügig verlaufen, so dass heute wirklich über den Haushalt entschieden werden kann. Ein gutes Signal für die Entschlossenheit des Rates das Haushaltssicherungskonzept zu Ende zu führen.*

*Es ist die 7. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 – 2022*

*für unsere Gemeinde. Am Ende dieses zehnjährigen Zeitraums muss der Ausgleich stehen. Und dieser wird auch erzielt.*

*In den Jahren zuvor insb. in den Planungen zu einem Doppelhaushalt hat es immer die Kritik der „Bugwelle“ gegeben, d.h. wir würden die Belastung nur bis zum Ende der Haushaltssicherungskonzeptes schieben. Die Kritiker lagen falsch. Die geplanten Ansätze für Folgejahre konnten bis dato immer relativiert, also abgemildert und damit die Belastung der Bürger gegenüber dem eigentlichen Plan abgesenkt werden. Die Ansätze der letzten Jahre sind aus unserer Sicht richtig gewesen um nicht sofort höhere Steuern einfordern zu müssen. Immer bestand die Aussicht, dass eine solche Bugwelle gebrochen wird und im sanftem Gewässer ausrollt.*

*Dennoch muss kritisch betrachtet werden, dass unser Eigenkapital mit den Jahren auch aufgezehrt worden ist. Die strukturellen Probleme unserer Gemeinde, insb. der Verlust der Bürgerschaft werden nur langsam durch die neuen Baugebiet und den damit verbundenen Zuzug kompensiert. Umso wichtiger sind daher die Planungen neuer Entwicklungsflächen. Die Umsetzung von Baugebieten ist ein entscheidender Faktor.*

*Wir freuen uns daher sehr über den finalen Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet Sportplatz Frenz. Auch die anderen Ortschaften stehen im Fokus und werden weiterentwickelt. Als eine der Kommunen, welche besonders vom Strukturwandel betroffen ist, hoffen wir hier immer auf wohlwollende und vielleicht auch beschleunigte Verfahren. Sehr gut, dass wir rechtzeitig entsprechende Fachkräfte im Rahmen des*

**Strukturwandelmanagements für uns gewinnen konnten. Die Stabstelle in der Verwaltung leistet hier hervorragende Arbeit. Möglichkeiten der Entwicklung werden erörtert und ausgearbeitet, Förderkulissen akquiriert, Maßnahmen, wo wir auch Vorreiter im Rheinischen Revier sind, werden umgesetzt.**

**Das kann auch keine Flut stoppen. Hier nochmals ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Ein Dank dafür, dass unsere Gesellschaft unsere Gemeinde zusammensteht. Aus dieser Katastrophe werden aktuell bereits Maßnahmen zur Verbesserung und des Schutzes abgeleitet und umgesetzt.**

**Es geht weiter, wir investieren in Organisation und auch in unsere Infrastrukturen. Zur Zeit wird ein neuer Brandschutzbedarfsplan entwickelt. Auch die technische Ausrüstung wird kontinuierlich verbessert und vielleicht ergeben sich auch Möglichkeiten neuer Gebäudestrukturen. Wir dürfen nicht aufhören auch andere Optionen / Alternativen zu denken.**

**Und wir dürfen nicht aufhören auch visionär zu denken. So begrüßt die CDU ausdrücklich die Prüfung eines Kanals zwischen Hambach und Inden. Hier gleich zu sagen, das ist nicht umsetzbar ist doch das falsche Signal. Aufbruchstimmung ist angesagt, wir befinden uns mitten im Strukturwandel und haben die Chance unsere Heimat großartig weiterzuentwickeln. Das müssen wir mit vereinten Kräften angehen.**

**Insofern hoffen wir das sich nunmehr zu diesem Haushalt alle Fraktionen durchringen und wir diesen gemeinsam verabschieden. Das wäre ein wichtiges Signal und würde die gute Zusammenarbeit, seit Beginn der neuen Ratsperiode unterstreichen.**

### **Zusammenfassung, Beschluss**

**Das Jahr 2022 zeichnet im Planansatz 18.757.600 € im Ertrag plus 3.186.100 € im außerordentlichen Ertrag. Rund 21.855.419 € stehen im Aufwand. 23.700 € sind im Finanzergebnis zu tragen. Die Differenz ist ein Jahresergebnis von 64.581 € und somit ein leichtes Plus.**

**Der Großteil ist sowohl im Ertrag als auch vor allem im Aufwand nicht beeinflussbar.**

**Die CDU-Fraktion stimmt der Vorlage 93/2022 1. und damit dem Haushaltsplan sowie der entsprechenden Satzung zu und bestätigt im Sinne dieser Vorlage, den Ergebnis- und Finanzplan, nebst Stellenplan und weiteren Anlagen.**

**Die Hebesätze bleiben somit bei 650 % für die Grundsteuer A und 650 % für die Gewerbesteuer.**

**Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 880 % angehoben.**

***Wir bedanken uns ausdrücklich bei der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung und Erklärungen. Wir sind sicher das sich in den nächsten Jahren die digitale Bearbeitung weiter durchsetzen wird. Die CDU-Fraktion kann hier mit guten Quoten aufwarten. Wir bedanken uns auch bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für den wertschätzenden Austausch, gerade auch dann, wenn wir nicht einer Meinung sind.***

***Für die CDU-Fraktion der Gemeinde Inden  
Olaf Schumacher***